



Ganz unten: Mit einer Dokumentation der Folgen

Günter Wallraff

[Download now](#)

[Read Online](#) ➔

Ganz unten: Mit einer Dokumentation der Folgen

Günter Wallraff

Ganz unten: Mit einer Dokumentation der Folgen Günter Wallraff

Dunkle Kontaktlinsen, ein schwarzes Haarteil und gebrochenes Deutsch reichen aus, um das Ausmaß der beruflichen und gesellschaftlichen Diskriminierung zu erfahren, die Millionen sogenannter Ausländer täglich widerfährt. Zwei Jahre lang (von 1983 bis 1985) war Günter Wallraff Ali Levent, ein Türke, der kein Türkisch spricht. In seiner Odyssee durch die Arbeitswelt fängt er zu sieben Mark die Stunde in einem Reitstall bei Köln als "Drecksarbeiter" an, wird bald des Diebstahls bezichtigt und kündigt wegen der andauernden Repressalien. Auf einem Bauernhof wird er wie ein Nutztier gehalten, darf nicht in die Stadt, um den Hof nicht in Verruf zu bringen. Um seinen Lebensunterhalt zu finanzieren, nimmt er jede Arbeit an. Er besucht Kneipen -- wo ihm Haß und Ablehnung entgegenschlagen -- und den politischen Aschermittwoch der CSU: Als Türke Ali Levent wird er von den "gemütlichen" Bayern zwar nicht zum Bier eingeladen ("Geh, schleich dich, aber hurtig!" -- "Wißt ihr net, wo ihr hiegehört?"), als angeblicher Vertreter des türkischen Faschisten-Chefs Türkes ("Tod allen dreckigen Juden, kommunistischen Hurensöhnen und griechischen Hunden!") bekommt er jedoch von Franz-Josef Strauß persönlich einen unterschriebenen Bildband ("Für Ali mit herzlichem Gruß"). Man muß eben unterscheiden zwischen erwünschten und unerwünschten Ausländern, wie es ein CSU-Politiker kürzlich formulierte.

Bei einem Fußball-Länderspiel verleugnet Wallraff alias Levent seine Scheinexistenz, da er sonst um sein Leben fürchten muß -- Neonazis grölen "Sieg heil", "Deutschland den Deutschen", "Türken raus" und werfen "Ali" Zigaretten ins Haar und gießen ihm Bier über den Kopf, obwohl der plötzlich Hochdeutsch spricht und nur noch die deutsche Mannschaft anfeuert. Als Bulettenbrater bei McDonald's sieht er zu, wie mit Toilettenputzlappen die Tische gewischt werden bzw. mit dem Grillschaber ein Klo gereinigt wird. Als Illegaler auf der Baustelle arbeitet er zehn Stunden am Tag unter ständigen Diskriminierungen und Ausgrenzungen und miserablen Arbeitsbedingungen. Er bemüht sich als bekehrungswilliger Moslem um die katholische Taufe, doch nur ein Priester in einer abschüssig gelegenen armseligen Dorfkirche gibt ihm den Segen -- unter Scheinargumenten versuchen die übrigen Pfarrer, ihn desto heftiger abzuwimmeln, je höher sie in der kirchlichen Hierarchie stehen. Beim Arzneimittelversuch stellt "Ali" am eigenen Leib fest, daß Marktzwänge auch Menschenversuche möglich machen.

Und seine schlimmsten und ausführlichsten Erfahrungen sammelt Wallraff als Lohnsklave, als Leiharbeiter bei Thyssen, vermittelt durch eine dubiose Vermieterfirma, die den Großteil seines Lohns einsackt und ihn unter erbärmlichen Bedingungen tage- und nächtelang schuften läßt. Die Schichten seiner Kollegen dauern bis zu 72 Stunden lang -- ohne Schlaf. Seine Gesundheit leidet aufgrund des ständig eingeatmeten Drecks, und er sieht sich gezwungen, mit einer List zum Chauffeur des Chefs der Leiharbeiterfirma aufzusteigen, wo er den Alltag eines modernen Sklaventreibers aus erster Hand beobachten kann.

Ganz unten ist erschütternd, es ist bewegend und sehr aufschlußreich. Spannend und provokant schildert Wallraff Praktiken, die normal und gängig waren und es teilweise heute noch sind, beschreibt eine Gesellschaft, in der die Diskriminierung in Wirtschaft, Medien und Politik fast schon institutionalisiert ist. Wer sich abseits einer Medienberichterstattung, die zumindest teilweise mit Fug und Recht als tendenziös bezeichnet werden kann, über die tatsächliche Arbeits- und Lebenswelt "ganz unten" informieren will, der muß dieses Buch gelesen haben. --Erik Möller

Ganz unten: Mit einer Dokumentation der Folgen Details

Date : Published 1988 by Kiepenheuer & Witsch (first published 1985)

ISBN : 9783462019247

Author : Günter Wallraff

Format : Paperback 432 pages

Genre : Nonfiction, Cultural, Germany, European Literature, German Literature, Writing, Journalism

 [Download Ganz unten: Mit einer Dokumentation der Folgen ...pdf](#)

 [Read Online Ganz unten: Mit einer Dokumentation der Folgen ...pdf](#)

Download and Read Free Online Ganz unten: Mit einer Dokumentation der Folgen Günter Wallraff

From Reader Review Ganz unten: Mit einer Dokumentation der Folgen for online ebook

Esme says

Günter Wallraff begibt sich im Jahr 1985 in Verkleidung des Türken Ali in das Abseits ausgestoßener Minderheiten. Während dieser Zeit erfährt er, was ein Ausländer in unserer Gesellschaft ertragen muss, aber nicht, wie es ihm gelingt, die Feindseligkeiten und den Hass zu verarbeiten. Er selbst trägt psychische Schäden durch die erfahrene Menschenverachtung davon, trotz des Bewusstseins, dass er diese Rolle jederzeit wieder ablegen kann. Wallraffs Erfahrungsbericht "Ganz unten" löste eine ganze Reihe von gesellschaftspsychologischen, menschlichen und politischen Folgen aus.

In der Reportage "Der Test" wird am deutlichsten dargestellt, wie weit die Missachtung des Individuums geht. Hier verliert der Mensch seine Identität und wird nur noch als Versuchsobjekt angesehen. Im Vordergrund der oft unnötigen Versuche steht die Wirtschaft und nicht die Gesundheit des Menschen.

"Ali wird für tauglich befunden, das heißt, er ist soweit verwendungsfähig, sich als Gesunder möglicherweise krankmachende Medikamente in Form von Pillen oder Spritzen verabreichen lassen zu dürfen."

"Der Test" trägt den Untertitel "Als Versuchsmensch unterwegs". Der Rahmentext verdeutlicht wie die Bürokratie durch nicht vorhandene Meldepflichten und Vorschriften in derartigen Fällen umgangen wird. Das Foto zeigt einen verzweiferten Türken, der keine andere Wahl hat, als an einer gefährlichen Studie teilzunehmen.

Carlos says

Leí este libro allá cuando la caída del muro y entonces parecía todavía menos fácil de creer. Lectura más que recomendada para aquellos que piensan emigrar donde los teutones (o a cualquier otro país desarrollado y floreciente), que creen que Alemania es un ejemplo y un envidiable motor crecimiento para toda Europa sin pensar que la moral era una cosa de Kant y no de todos los individuos allí nacidos desde 1804. No que en todas partes no cuezan habas; Al contrario: este libro muestra que bien se hierven.

Esto es lo que hay. Y si así era la socialdemocracia anticomunista, ¿en qué mierda nos hemos metido en los últimos quince años?

Caro Manrique says

Es un libro que aunque publicado en 1985 ya planteaba el tema sobre la xenofobia y la carencia de respeto por los derechos humanos, que seguimos padeciendo en el siglo XXI en el mundo. El autor de origen alemán se transfigura a un personaje turco (con fines de indagación periodística) y por dos años vivió y sobrevivió a

todas las injusticias que padecen en particular los migrantes turcos en Alemania -son tratados peor que perros- . Como resultado de su audacia enfermó y padece aun los estragos de los malos tratos a los que se expuso y que no se desea que un ser humano pueda soportar. Sin embargo, con su denuncia casi logra hacer justicia a uno de los grandes "empresarios" que se dedicaba al mercado negro o mejor dicho trata de personas. muy intenso.!! Texto muy recomendable para quienes le interesa hacer investigación cualitativa.

Kitty Red-Eye says

It's tricky to rate this book many years after I read it, but I remember I was quite impressed at the time. The first book I read by Wallraff was "The Witnesses" (unsure of the title, as I read it in Norwegian - "die Zeugen" should be the German title, but I'm not sure if the titles match), in which he more or less went to war against the mighty BILD-Zeitung of Germany, Europe's largest newspaper - of disputed quality, to put it nicely. I liked that book better than "Ganz Unten", which I read some years later. Respect to the author though.

Adem Yüce says

En Alttakiler, 21 Ekim 1985 y?l?nda yay?nlanan ara?t?rmac? gazeteci yazar Günter Wallraff'?n 1980'li y?llar'?n ba?lar?nda, Federal Almanya'daki insan haklar? ihlalleri ve yabanc? dü?manl???n? anlatan, uluslararası bir ba?ar? elde etmi? olan kitapt?r.

Kitap, Günter Wallraff'?n, Almanya'da çal??an bir Türk i?çisi (Levent Ali Sigirlio?lu, daha sonraki bask?larda Sinirlio?lu) k?l???na girerek, çal??t??? çe?itli i?yerlerinde kar??la?t??? sömürü, yok say?lma ve kini anlatmaktadır.

Wallraff, Mart 1983 tarihinden itibaren iki y?l ara?t?rma yapt??? kitab?n?n önsözüne ?unlar? yazar: “ "Ben gerçek bir Türk de?ildim. fakat toplumun maskesini dü?ürmek için k?l?k de?i?tirmek zorundas?n?z.

Gerçekleri ortaya ç?karmak için aldatmak ve sahte tav?r tak?nmak zorundas?n?z.

Ben hala, bir yabanc?n?n, günlük a?a??lamalarla, dü?manl?klarla ve kinle nas?l ba?etti?ini bilmiyorum.

Ama ?imdi, neler çekti?ini ve bu ülkede insanlar? a?a??laman?n nereye kadar gitti?ini biliyorum.

Kitap sosyolojik aç?dan bir kitlenin nas?l kullan?ld???n? çok iyi anlat?yor. Bugün önceliklerin mevzu oldu?u bir tart??mada bulundum o tart??ma kitaplar?n ilk bask?lar?n?n de?erlerine yönelikti diyebiliriz tabi yine anla??lmad???m? dü?ünerek bir nevi yenik bir görüntü ile çekildim 80'li y?llar?n Türk i?çileri için çal??mak bir öncelikti Alman hükümeti için de onlar? bir kobay olarak kullanmak bir öncelikti öncelikler öncelikler sadece d??ardan yorumland??? kadar görünen o öncelikleri daha iyi sak?nmak gerekiyor benim basit önceliklerim mevcut. Kendi hayat?ma yön veremez hale gelen basit öncelikler bizden daha yüce ve yükseklerde olanlar?n da basit öncelikleri var o da bizim önceliklerimizi itaatkar hale getirmek i?in içinden ç?kmaya çal??al?m öncelikle ... sayfa 156'dan bir al?nt? ile sonland?r?yorum:

Yüksek f?r?nda meydana gelen bir kazada bir i?çinin nas?l korlar?n ortas?na dü?üp, bir anda bir yumak ate? haline geldi?ini anlat?yor. Geriye bir ?ey kalmad??? için, alev alev kordardan küçük bir parça al?p onu vermi?ler yak?nlar?na, gömsünler diye. Asl?nda ölen i?çinin vücudu çeli?e kar??m??, teneke levhalar biçiminde preslenmi?; kimbilir, otomobil yap?m?nda m? kullan?lm??t?r..

Michael Bohli says

"Ganz unten" ist ein Underdog-Bericht aus den 80er-Jahren, damals eine skandalöse Aufdeckung der

schrecklichen Arbeitsbedingungen der Ausländer in Deutschland. Günter Wallraff begibt sich mit falschen Namen und Lebensgeschichten in die Abgründe der Arbeitswelt und erfährt an seiner Person harte Ungerechtigkeit, Ausbeutung und Rassismus. Leider fehlt ein Epilog, der die Erlebnisse zusammenfasst und ein Fazit zieht. Trotzdem schockt das Buch - teilweise musste ich mich selber daran erinnern, dass dies keine erfundene Geschichte sondern die Wahrheit ist. Eine sich lohnende und oft unangenehme Lektüre, auch heutzutage.

Bernardo Kaiser says

Esse livro foi publicado no brasil com o nome "Cabeça de Turco".

Tem seus momentos e a situação dos turcos descrita em si é bastante triste, mas acho que a reportagem em si já ficou datada. Em geral também não é muito bem escrito, nem muito bem organizado. Hoje em dia também creio que se fantasiar de turco e aplicar ~black face~ ainda que com boas intenções não seria muito bem visto

Randall says

This was a very interesting book recommended to me by a co-worker. It's a non-fiction account of a journalist who goes undercover as an immigrant Turkish worker in Germany in the mid 1980s. The purpose of the novel was to describe the horrible and inhumane conditions many immigrant Turks were forced to work in. I felt some of the situations were a bit over-exaggerated at times by the author (he seemed to set up certain situations to achieve a specific outcome that he could later denounce), but all in all it was a fascinating insight into an underground economy. Probably not too dissimilar to the Hispanic experience in America.

Marie-Paule says

Spectaculaire gesloten participerende observatie van Gunter Walraff.

"Er was niet veel nodig om buiten spel te raken, om tot een uitgestoten minderheid te behoren, om helemaal onderaan te zitten. (...) Mijn aanpassing had als resultaat dat men mij direct en eerlijk liet blijken wat men van mij vond. (...) Ik was inderdaad niet echt een Turk. Maar men moet zich verkleden om de maatschappij te ontmaskeren, men moet misleiden en zich vermommen om achter te waarheid te komen. Ik weet ook nu nog bij lange niet hoe een buitenlander de dagelijkse vernederingen, de vijandigheden en de haat verwerkt." p. 9-10

Gerardo Roca says

Si no puedes fiarte de las intenciones del autor, no puedes fiarte de su obra.

Joseph Muniz says

Una estridente aventura por las tuberías de la sociedad alemana, sabido es que la mano de hora siempre es la que más puede abarataarse, con el deseo de tener mejor ganancias. En varios apartados del libro se muestra cuan cerca seguimos en los terrenos de la esclavitud, donde no vale el deseo de ayudar al otro sino el poder lograr una mayor y jugosa ganancia. Vale mucho el darle lectura para recordar siempre que existe alguien que hace el trabajo "sucio" e "invisible" que mantiene a cualquier sociedad de avanzada e imagen de progresista: la necesidad de vivir y comer, motiva a muchos a no pelear por un mínimo de respeto a su integridad. No esta de más considerar que si en una sociedad tan avanzada como la alemana, suceden casos de abusos como los narrados en el libro, hacia los inmigrantes, cuál debe ser la situación dentro de E.U. o en México, con las personas que los lideres o empresarios consideran inferiores.

Lo maravilloso de este estremecedor libro, es la titánica labor realizada por Günter Wallraff en ponerse al 100% en el lugar del otro, dejando de lado el solo entrevistar y documentar "desde enfrente", las injusticias que viven los inmigrantes.

Elizabetti says

An impressive piece of journalist investigation of Turkish "gastarbeiter" life in Germany in the eighties by Günter Wallraff, who worked for some months undercover as a Turkish worker Ali.

Gustavo Pacheco says

Entretenido al principio, aburrido para el final. Cuenta la historia de Günter, quien se hace pasar por Alí (un turco) en tiempos en que los habitantes de Alemania no querían a los extranjeros, ya fueran turcos, judíos, etc. La historia transcurre con el hilo conductor de la explotación y discriminación a los extranjeros. El comienzo tiene un buen ritmo, pero pienso que el autor al final dice más de lo mismo. Aunque la última página terminó como hubo que terminar. No es un final de cuento, es la realidad.

Max says

I've seen them. I bet you have seen them too. They do shitty jobs, they inhabit in awful places, they live their lives receiving that negative energy from all of us all the time. What are they doing in "our" country? How bad can their situation be back home that they prefer to be mistreated in their workplace, in their neighborhood, at the airports and almost by all our community?

I must accept that I suppressed all these thoughts during my whole life, but the reality is there. It was there before Günter Wallraff wrote "Lowest of the Low", it was there when he published it in 1985 and it is still a reality in 2017.

Wallraff's tactics surprised me to the level in which I didn't know if I was amused by the author's audacity to obtain information or shocked by the level of risk he exposed himself into.

Lowest of the Low is sometimes hard to read, given the crudity of the events it describes. However, a must-read for all of the persons who live in big multi-cultural cities. Warning: it can change the way you see and

treat foreigners.

Laçin says

Great read on embedded issues in labor, social injustice and hatred / xenophobia. Chapters of this book show what journalism can hamper social inequalities. I have known the author from his recent project on African immigrant workers facing prejudice and discrimination in Europe, but this book has been mind-opening, although prior to that recent project. I kept asking: such determinism for a journalist; how so? Once I finished the book, I had an answer: his life, his biography. Quite remarkable.
